

Monatsprogramm Januar 2019

Auferstehungskirche
im Westend



Gedanken

„Kein Anschluss unter dieser Nummer ...“ - nach vielen Jahren des Vergessens ist der Versuch, eine alte Freundin, einen alten Freund wieder zu erreichen, fehlgeschlagen.

Plötzlich kommen alte Erinnerungen zurück, gute oder problematische, mit denen man dann doch alleine bleibt.

Gut, dass es für unseren Glauben und unsere Hoffnung eine sichere Verbindung gibt im Evangelium, in der Verkündigung und dem Gebet.



Foto und Gedanken Albrecht Widmann

Unsere Gottesdienste im Januar

Sonntag, 6. Januar 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Anna von Chossy ✓ Mit Kindergottesdienst ✓ Danach gemeinsamer Kirchenschmaus im Gemeindesaal
Samstag, 12. Januar, 11.00 Uhr	Taufgottesdienst mit Pfarrer Karl Mehl
Sonntag, 13. Januar, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Lektionars und Pfarrer Karl Mehl (mehr Informationen dazu auf der nächsten Seite im Newsletter)
Dienstag, 15. Januar, 15.30 Uhr	Gottesdienst im Evang. Alten- und Pflegeheim Leonhard-Henninger-Haus mit Pfarrer Karl Mehl
Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Christine Glaser
Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Kurt Bordon

Jahreslosung 2019

„Suche Frieden und jage ihm nach! Aus Psalm 34, Vers 15.

Textilspenden für die diakonia

Bei Ihnen allen gemeinsam, also bei 30 evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat München sowie beim Landeskirchenamt, wurden bis zum 17. Dezember 321 Tonnen Textilien abgegeben. Auch in diesem Jahr waren die Textilspenden ein wichtiger Beitrag: Für Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Außerdem bekam der größtmögliche Teil der Spenden ein „zweites Leben“ als solide, preisgünstige Ware für unser Kaufhaus und unsere Boutiquen oder diente der Versorgung von bedürftigen Menschen in unseren Kleiderkammern. Lassen Sie diese Erfolgsgeschichte auch 2019 weiter zusammen gehen.



Neues Lektionar – besonderer Gottesdienst am Sonntag, 13. Januar

Am 1. Advent bereits wurde in unserem Gottesdienst das neue Lektionar verwendet und kurz darauf hingewiesen. Da im gleichen Gottesdienst der Kirchenvorstand im Mittelpunkt stand – die neuen Mitglieder wurden begrüßt und verpflichtet und den ausscheidenden Mitgliedern gedankt – war wenig Raum, auf die neue Leseordnung einzugehen.

Um die Einführung des Lektionars und der neuen Leseordnung angemessen zu würdigen, wird am Sonntag, 13. Januar 2019 um 10.00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen, in dem auf diesen Anlass hingewiesen wird und wir zugleich den Lektorinnen und Lektoren in unserer Gemeinde unseren Dank aussprechen wollen. Dazu herzliche Einladung!

Das bisherige Lektionar hat einen Ledereinband mit einer eingearbeiteten Metallplatte (siehe Bild) mit einem biblischen Motiv: Durch eine großzügige Spende aus unserer Gemeinde für diesen Zweck wird es möglich sein, auch das neue Lektionar mit einem ähnlichen, neuen Ledereinband zu versehen und die ursprüngliche Metallplatte wieder einzuarbeiten.



Am 1. Advent trat in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche sowie des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen und Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung z. B. aus den Briefen des Neuen Testaments, und die Lesung aus dem Alten bzw. Ersten Testament.

Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst nach sieben Jahren wieder über denselben Text gepredigt wird.

Eine der wichtigsten Veränderungen ist, dass deutlich mehr Texte aus dem Ersten bzw. Alten Testament vorgesehen sind, ein Resultat aus dem lebendigen christlich-jüdischen Dialog vor allem. Aber es gibt auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Monatsprogramm Januar 2019

Auferstehungskirche
im Westend



Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

Wer sich noch näher informieren möchte, findet viel Interessantes auf folgender Website: <http://www.velkd.de/gottesdienst/lektionar-perikopenbuch.php>. Dort kann man sich übrigens den gesamten Text des Perikopenbuches auch downloaden.

Im Namen unserer Lektorinnen und Lektoren – Ihr Pfarrer Karl Mehl

Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)

Inzwischen wurden gemäß dem Kirchenvorstandswahlgesetz (§2 Abs 2) neben den bereits gewählten acht Mitgliedern noch zwei Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand berufen: Ralf Wolff-Boenisch (erstmalig in unserem KV) sowie Norbert Hutzler (wieder in unserem KV). Der somit vollzählige neue KV hat sich erstmals am 11. Dezember 2018 getroffen. Nach der Ausgabe von Praxisheften (drei Hefte mit ungefähr 250 Seiten) beschäftigte sich das Gremium mit den ersten Themen, den Pflichten des KV, die da z.B. wären:

- ✓ Gottesdienstgestaltung
- ✓ Diakonische Aufgaben
- ✓ Innergemeindliche Konfliktbewältigung
- ✓ Betreuung der kirchlichen Gebäude

Soweit einige grundsätzliche Aufgaben. Doch nun zum Konkreten:

- ✓ Die Pfarrwohnung für die erste Pfarrstelle muss baldmöglichst bedarfsgerecht saniert werden (ein möglicher neuer Pfarrer*in will ja auch wohnen).
- ✓ Die Kirchturmglöcker sollen instandgesetzt werden, die Kosten dafür lassen sich noch nicht genau beziffern.
- ✓ Die Gemeinde hat dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahr für Personen und Dinge auf dem Gemeindegrund besteht (beispielsweise Schneeräumen, Bäume auf Schadhaftigkeit überprüfen)
- ✓ Die Länge der Gottesdienste sollte kritisch hinterfragt werden.

Jetzt darf der Kirchenvorstand erstmal die drei Praxishefte mit ihren 250 Seiten ausführlich studieren. Die nächsten Sitzung des KV findet am 21. Januar, 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr im der Lutherstube statt. Die Sitzungen sind öffentlich.

In der Hoffnung, dass nach der „staaden“ Weihnachtszeit jetzt wieder eine ruhigere Jahreszeit kommt, wünscht der Kirchenvorstand allen Gemeindegliedern ein gutes, gesegnetes, neues Jahr.

Text Erik Schultheiß

Monatsprogramm Januar 2019

Auferstehungskirche
im Westend



Brief an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. John's in Reading/Pennsylvania

Liebe Mitglieder und Freunde der St. John's Lutheran Church in Reading,

es ist uns eine große Freude, Sie grüßen zu dürfen mit der frohen Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, der wir auch in diesem Jahr gemeinsam und weltweit an Weihnachten gedenken.

Zunächst herzlichen Dank für Ihren Brief vom 31. August 2018. Es freut uns sehr, dass wir Ihnen einen Eindruck von unserer Gemeinde und dem schönen Oberbayern mit seiner abwechslungsreichen Landschaft und den wunderschönen Kirchen aus verschiedenen Stilepochen (Romanik, Rokoko) vermitteln konnten.

Wir haben am 28. Oktober 2018 unsere bisherige Pfarrerin verabschiedet und sind nun voller Erwartung. Wir erwarten und wünschen uns eine möglichst kurze Vakanz und wünschen uns vor allem einen „guten Hirten“, der allen unseren Gruppen in der Gemeinde neuen Schwung verleiht. So sind wir voller Erwartung und Hoffnung in das neue Kirchenjahr am 1. Advent gestartet.

Am 21. Oktober 2018 wurde in der gesamten Evangelischen Landeskirche in Bayern in allen Kirchengemeinden jeweils der Kirchenvorstand neu gewählt. In unserer Gemeinde sind fünf Kirchenvorstandsmitglieder ausgeschieden und fünf sind dafür neu hinzugekommen. Auch das zeigt, dass wir eine lebendige Gemeinde sind und dass es immer wieder Mitglieder gibt, die Verantwortung für die Gemeinde übernehmen.



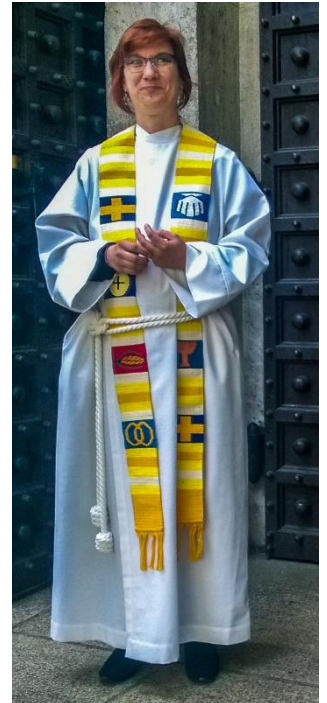
Über die weitere Zusammenarbeit und den zukünftigen Austausch zwischen unseren beiden Gemeinden wollen wir mit unserer geistlichen Gemeindeleitung, wenn sie komplett ist, diskutieren. Herr Pfarrer Mehl hat diejenigen, die im Sommer bei uns waren, schon kennen gelernt. Dankbar erinnern wir uns an die Pfarrersfamilie Sonja, Michael und Seraphina Ware (herzlichen Glückwunsch, liebe Seraphina, zum Geburtstag) und an das Ehepaar Johnetta und John Printz, die uns die Historie Ihrer Gemeinde und das Gemeindeleben sehr gut vermittelt haben.

Nun grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für ein

friedliches und glückliches Neues Jahr.

Gott segne unsere Gemeinden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Verfasser: Georg Ledig



Monatsprogramm Januar 2019

Auferstehungskirche
im Westend



Bücherflohmarkt 26. Januar 2019



Unser beliebter Bücherflohmarkt findet im kommenden Jahr am 26. Januar von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Unser traditioneller und beliebter Bücherflohmarkt offenbart jedes Jahr wahre Schätze für Leseratten und Bücherwürmer. Stöbern Sie nach Herzenslust in unserem reichen Bücherfundus mit über 1.000 Büchern mit Rarem, Kuriositäten, Altem und Aktuellem: Von Kinder- und Bilderbüchern, über Sachbücher, Ratgeber, Romane, Krimis, Reisebücher, Hörbücher – und Literatur vom Reclamheft bis hin zu Goethes Faust. Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und herzhaften Brötchen ist wie immer gesorgt. Der Erlös des Bücherflohmarkts kommt der Gemeindefarbeit zugute. Wenn Sie noch gut erhaltene Bücher spenden möchten, wenden Sie sich an das Pfarramt oder an Gerald Kistner (T. 0176 – 43 08 59 19).



WunderKammerMusik: Auch am Dreikönigstag - CHOSSYs WunderKammerMusik in der Auferstehungskirche München, Sonntag, 6. Januar 2019, 18.00 – 18.45 Uhr. Intuitive Musik zum Abtauchen und Abheben, ganz spontan - mit Gesang und Instrumenten. Regine von Chossy, Hilda Hadorn, JJ Johnes: Gesang; Karina Erhard: Flöten, Sax.; David Jäger: Bassklarinetten, Sax.

Stille im Alltag: Immer in der Mitte der Woche am Abend in unserer Kapelle für eine halbe Stunde zum Meditieren und zur Ruhe zusammenkommen: Jeweils mittwochs, 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr: 9./16./23. Januar.

Terminhinweis Ökumenisches Netz Bayern e. V.: Das „Ökumenische Netz Bayern e. V.“ ist am Samstag, 6. April 2019 bei uns zu Gast an der Auferstehungskirche zu einem Studientag zum Thema „Lobbyismus“. Neben den Mitgliedern des Vereins sind auch Interessierte herzlich eingeladen zu diesem Studientag, der sich mit verschiedenen Aspekten des Lobbyismus beschäftigen wird. Abschließend wird um 17.00 Uhr eingeladen zu einem abschließenden ökumenischen „politischen Abendgottesdienst“, der für alle offensteht. Weitere Infos und Programm des Tages in Kürze unter: www.oekumenisches-netz-bayern.de.

Volksbegehren Artenvielfalt („Rettet die Bienen!“) vom 31. Januar bis 13. Februar 2019: Das Volksbegehren wurde erfreulicherweise zugelassen und es wäre schön, wenn sich viele informieren und engagieren und dann vor allem: **auf's Rathaus gehen und unterschreiben!** www.volksbegehren-artenvielfalt.de.